

Eine starke Frau, die viel bewegt hat

Eine Reise nach Kambodscha vor zwei Jahren veränderte ihr Leben: die 63-Jährige Bergedorferin Ange Dries-Behrenbeck kümmert sich seitdem um benachteiligte Kinder und ermöglichte dadurch den Bau einer neuen Schule

(mar) – Wenn Ange Dries-Behrenbeck erzählt, nimmt sie einen mit ans andere Ende der Welt, aber auch auf eine kurze Reise in die Vier- und Marschlande zu Beginn der 80er Jahre.

Denn ihr erster Mann gründete 1981 eine Apotheke mit Torsten Wirsching. Vom damaligen Inhaber übernahmen sie die Zollenspieker Apotheke. Die gebürtige Belgierin fand damals in den Vier- u. Marschlanden eine zweite Heimat. Sie half manchmal in der Apotheke aus - für das Personal spielte sie sogar den Nikolaus – und kümmerte sich um ihre Kinder (die Zwillinge sind heute 32 und leben in Lettland und in den Niederlanden). Mit Torsten Wirsching und seiner Frau Gisela ist sie auch heute noch befreundet. »Die Wirschings haben mir schon im letzten Jahr mit einer Spende geholfen.« Wie sie ausgerechnet auf Kambodscha gekommen ist?

Nach dem Tod ihres zweiten Mannes, mit dem sie 20 Jahre sehr glücklich verheiratet war, kam es während einer Fernost-Reise in 2005 zu einer

schicksalhaften Begegnung. Ein Japaner erzählt ihr, in Kambodscha würden dringend Englisch-Lehrer gebraucht.

Ange Dries-Behrenbeck fährt nicht irgendwann, sondern gleich nach Kambodscha. Der Japaner, der ein Waisenhaus in Siem Reap unterstützt, holt sie in der Hauptstadt Phnom Penh ab.

Die engagierte Frau beginnt Khmer zu lernen, die Sprache Kambodschas, nimmt sich ein Zimmer in Siem Reap (ca. 150.000 Einwohner) und fängt sofort an zu unterrichten: morgens in einer Grundschule, abends in einem Heim für Straßenkinder. »Es war nicht leicht. Die Hitze, der Staub, der bis in die kleinsten Ritzen dringt haben mir zu schaffen gemacht.« Trotzdem spürt die Frau, die dort alle »Angie« nennen, dass dieses Land sie nicht mehr loslassen wird.

»Wenn du viele Kinder auf einmal glücklich machen willst, dann bau' eine Schule« sagt der Japaner eines Tages zu ihr.

Die ehemalige Lehrerin ist von dem Projekt beseelt, fliegt im April 2006 zurück nach Deutschland. Weil sie weiß, dass die Schule im 500-Seelendorf Konseng, das 45 km vom Angkor Wat liegt, etwa 10.000 Euro kosten wird, verkauft sie ihr neues Auto. Bisher werden die Kinder von Konseng in einem Gebäude aus Holz

und Kokospalmlättern unterrichtet, das längst baufällig und viel zu klein für 147 Kinder ist.

Mit genügend Geld in der Tasche, kann Ange Dries-Behrenbeck bald wieder zurück nach Kambodscha fliegen. Nach langwierigen Verhandlungen mit mehreren Bauleitern entscheidet sie sich für Sokun, der stolz ist, »Angies« erste Schule bauen zu dürfen.

Sein Bau-Team besteht aus einem Bauleiter, vier Facharbeitern und sechs ArbeiterInnen. »Angie« selbst vergleicht Preise, bestellt Zement und Backsteine und kontrolliert jede Rechnung. »Heute kann mich da keiner mehr über den Tisch ziehen« ist sich Ange Dries-Behrenbeck sicher.

Ihre Schule in Konseng wurde am 21. Januar diesen Jahres eingeweiht: Drei Klassenräume aus soliden Steinmauern und verzinktem Wellblechdach.

Das nächste Projekt ist ein Schulgebäude mit vier Klassen und liegt in der Nähe vom Tonle Sap See. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 20.000,- Euro belaufen. 6.000,- Euro befinden sich schon auf dem Vereinskonto.

Ange Dries-Behrenbeck wird ihr zweites Projekt nicht ohne die Hilfe anderer Menschen auf die Beine stellen können. Deshalb gründete sie im August 2006 einen Verein.

Durch ihr Engagement und ihr Einsatz vor Ort hilft sie die Zukunftschancen der kambodschanischen Kinder zu verbessern. Jetzt ist erst Juni und Ange Dries-Behrenbeck wird schon wieder unruhig. Es scheint sie mit Macht zurück zu »ihren« Kindern in Kambodscha zu ziehen. Eine weite Reise zum anderen Ende der Welt.

Wer die Arbeit des Vereins Children's Dream unterstützen möchte, erfährt mehr unter www.kambodascha-schule.de. Kontakt auch unter: Children's Dream e.V., Vorsitzende: Ange Dries-Behrenbeck, Telefon (040) 735 35 58, Mobil (0170) 460 74 85.



Am Tag der Einweihung begrüßen die Kinder erwartungsfreudig »die Englischlehrerin, die aus Deutschland kommt«

Foto: Children's Dream

Spendenkonto: Deutsche Bank,
Konto: 748 2797, BLZ 200 700 24.